

RECEIPT
 Von Seite der gefertigten Genossenschaftsvorstandung wird hiermit
 bestätigt, dass Herr Josef Bulfon die Inkorporationsgebühr per 20 K
 (zwanzig Kronen) zwecks Erlangung des Glaserberges heute hier
 erlegt hat.
 am 17. Jänner 1912.



Lehrzeugnis von
 Josef Bulfon, 21.6.1907

Gertrude Tschebull
 1919 - 1996

Josef Bulfon
 1889 - 1955

Glaserei Bulfon/Tschebull in Velden

Firmen, die über viele Jahrzehnte in Velden bestehen, sind selten geworden. Umso stolzer sind wir, dass unser Handwerksbetrieb im Dezember 90 Jahre alt geworden ist.

Es war immer unser Ziel, auf die sich ständig verändernden Markt- anforderungen flexibel zu reagieren. Die Zufriedenheit unserer zahlreichen Kunden beweist, dass wir dieses Ziel auch erreichen konnten.

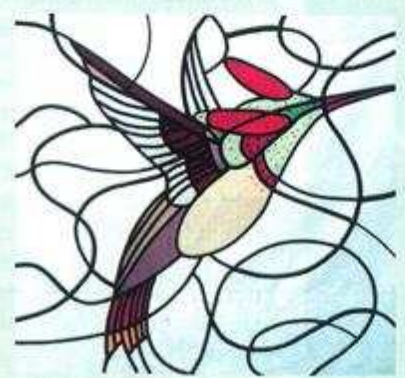
Waren für die ersten beiden Generationen hauptsächlich die Verglasungsarbeiten von regionalen Schulen, Heimen oder Hotelbetrieben von Bedeutung, so wuchs in der dritten Generation mit der Betriebsgröße auch der Einzugsbereich.

Heute finden sich unsere Spiegel in fast allen Casinos Österreichs.

Die Montagearbeiten bei Großprojekten wie der Hotelfachschule und dem Congress-Center in Villach sind weitere Beispiele für unser handwerkliches Können. Der Firmenchef Sepp Tschebull ist besonders stolz auf die gute Zusammenarbeit mit fast allen Betrieben im Einzugsgebiet. Dabei wird er von seiner Gattin und seit einigen Jahren von seinem Sohn bestens unterstützt.

Wenn's ums Glas geht...

- Bau- und Portalverglasungen
- Wärme-, Sonnen-, Schall-, Brand- und Einbruchschutzverglasungen
- Dach-, Fassaden-, Wintergartenverglasungen
- Spiegel- und Schleifarbeiten
- Nurglasanlagen, Duschtüren, Brüstungen, begehbare Glas, Küchenrückwände
- Montageverglasungen (inkl. Kran-, Hebe- bühnen-, Sauganlagenbeistellung)
- Kunststoffglas (Plexiglas, Thermoclear)
- Traditionelle und moderne Kunstverglasung (Messing, Blei, Folien)
- Konventionelle und exklusive Sandstrahlenfertigungen
- Gießharz- und UV-Klebearbeiten (klar, färbig)
- Wunderschöne Bilderrahmen (über 350 Muster!)



Diese Schmuckelfe, ein Beispiel für edles Glaskunsthandwerk, entwarf und fertigte der Juniorchef als Geschenk für seine Mutter Carmen.



Sepp H. Tschebull, geb. 1970 und der Firmenchef Sepp Tschebull, geb. 1944